

Presstext

### **Felix Behrendt - TINY PIANO TUNES**

Felix Behrendt, bekannt für sein musikalisches Überraschungspotenzial, legt sein bisher intimstes Werk vor. Nach der opulenten Produktion der Jazz-Sinfonie *Cinephonie Noir* drängte es ihn zu einem reduzierten, auf den Kern der Kompositionen fokussierten Album. Dessen treffender wie auch programmatisch zu verstehender Titel: TINY PIANO TUNES. Der Ansatz spiegelt sich in der bewusst schlanken Besetzung wider. Behrendt, Kontrabassist seines Zeichens, hat auch das Klavier mit seinem prägenden Charakter eingespielt, und zur Seite stehen ihm seine hochkarätigen Langzeitmitstreiter und Freunde Benny Brown an Trompete und Flügelhorn sowie Schlagzeuger Silvan Strauß.

Im Gegensatz zum Ausdruck seines Felice Sound Orchestras mit seinem üppigen Gestus schwebte Behrendt für TINY PIANO TUNES eine einheitliche Stimmung vor, wie man sie etwa von einigen späten Alben Charlie Hadens kennt. Die Kompositionen sind melodisch, auf melancholische Art schön, gelegentlich verspielt in Harmonik und Melodik. Der Ausdruck ist ruhig und getragen, der Klang intim und abgeklärt. Auch in den Tonarten schlägt sich dies nieder: Es-dur, Bb-moll, F-moll und F-dur dominieren das Album, also solche, die man gemeinhin mit besinnlichen Stimmungen verbindet. Benny Browns Trompetenspiel strahlt in diesen typischen Bläser-tonarten Gelassenheit und Leichtigkeit aus. Die transparenten Arrangements lassen dem Hörer Freiräume und laden ihn zum Genuss des gesamten Albums ein. Silvan Strauß unterstützt diesen Zugang einfühlsam mit seinem offenen, variablen Spielansatz. Die Titel stehen gleichberechtigt da, was den homogenen Albumcharakter verstärkt.

Mit seinen drei Felice Sound Orchestra-Alben und den Bühnenwerken *Kommander Börte*, dem *Zeitmärchen* und der *Cinephonie Noir* hat Felix Behrendt die Vielschichtigkeit seiner Kreativität und Umtriebigkeit in Klangmalereien beeindruckend demonstriert. Als vielbeschäftigter Auftragskomponist und konzertierender Musiker suchte er bei seinem neuen Album vielleicht auch einen ruhigen Gegenpol zu den oft wechselnden Herausforderungen vieler Projekte. TINY PIANO TUNES vermittelt Gefühle von Freude, Trost, Nachdenklichkeit, Innehalten, Verspieltheit und Unbekümmertheit.

### **Kurztext bis 500 Zeichen**

Entgegen den vielschichtigen Klangtuffeleien mit seinem Felice Sound Orchestra und der Opulenz seiner Jazz-Sinfonie *Cinephonie Noir* überrascht Felix Behrendt diesmal mit einer rein akustischen Jazz-Produktion im Quartettformat. Seine eigene Zielvorgabe war ein natürlicher, homogener Sound voll schöner Melancholie, die den Hörer über ein ganzes Album fesselt und unterhält. Die Kompositionen sind eingängig und gelegentlich verspielt in Harmonik und Melodik. Sie vermitteln Freude und Unbekümmertheit wie auch Innehalten und Nachdenklichkeit.